

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten

Die Schüler arbeiten erst nach dem zweiten Hören, bekommen aber die Aufgaben **schon nach dem ersten Hören**. Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprechtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Der Osterhase und das verlorene Ei

Es war ein sonniger Tag im Frühling und das Eichhörnchen Lilo spielte wieder einmal im Wald. Es hatte schon den ganzen Tag Ostereier gesucht und viele gefunden, da wollte es sich nun richtig austoben: Genüsslich kletterte Lilo Bäume hoch und runter, tänzelte bis in die dünnsten Astspitzen und sprang gewagt von Baum zu Baum. Plötzlich bemerkte das Eichhörnchen, dass es ganz vergessen hatte, wo es ein Ei abgelegt hatte. Das war nicht irgendein Osterei – es war ein ganz besonders schönes mit vielen verschiedenen Farben und lila Kringeln darauf. Lilo war unglaublich stolz gewesen, dieses Ei gefunden zu haben und dass es nun verloren war, machte es sehr traurig.

Schusselig wie Lilo nun einmal war, konnte es sich auch gar nicht daran erinnern, wo es dieses Osterei abgelegt haben könnte. Also fragte Lilo kurzerhand seinen Freund, das freche Küken Pavarotti, ob es ihm helfen könnte, das besondere Osterei wiederzufinden. Das war eine sehr gute Idee, denn das Küken Pavarotti hatte Lilo beim Sammeln der Ostereier beobachtet und eine Karte gezeichnet. Auf dieser Karte war nicht nur eingezeichnet, wo sich das besonders schöne Osterei befand – sondern auch, wie sie dorthin kommen konnten. Gemeinsam machten sie sich also auf den Weg und folgten den auf der Karte eingezeichneten Stationen. Es ging über Stock und Stein, an der alten Eiche vorbei und über das kleine Bächlein, das immer so lustig plätscherte.

Auch die Osterhasenwerkstatt passierten sie, durch deren runde Fenster sie den Osterhasen fleißig bei der Arbeit sahen. Schließlich kamen sie am Ziel der Karte an, dem großen Flieder-Busch, unter dem das Ei lag. Da erinnerte sich auch Eichhörnchen Lilo wieder: „Genau, jetzt fällt es mir wieder ein! Ich habe das lila blaue Ei unter dem Flieder abgelegt, weil der im Sommer immer so wunderschön lila blüht.“ Lilo war sehr froh, einen so organisierten Freund wie das Küken Pavarotti zu haben – das selbst wiederum hochofrennt über diesen aufregenden und spannenden Tag mit Schatzsuche war. Von diesem Tage an beschlossen das Eichhörnchen Lilo und das Küken Pavarotti, jedes Jahr eine Oster-Schatzsuche zu machen – zur Sicherheit aber immer mit einer ordentlichen Schatzkarte!

<https://schnitzeljagd-ideen.de/ostergeschichten-fuer-kinder/>

		R	F
1.	Es war Winter, als Lilo im Wald spielte.		F
2.	Lilo ist ein Eichhörnchen.	R	
3.	Lilo hatte anfangs gar keine Ostereier gefunden.		F
4.	Ein besonders schönes Ei war mit lila Kringeln verziert.	R	
5.	Lilo verlor das Ei absichtlich, um später danach zu suchen.		F
6.	Das Küken Pavarotti half Lilo bei der Suche nach dem Ei.	R	
7.	Pavarotti hatte eine Karte gezeichnet, die beim Wiederfinden half.	R	
8.	Sie gingen direkt und ohne Umwege zum Osterhasenhaus.		F
9.	Das Ei lag am Ende unter einem großen Fliederbusch.	R	
10.	Lilo und Pavarotti beschlossen, nie wieder Ostereier zu suchen.		F

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
F	R	F	R	F	R	R	F	R	F

HÖRVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

NUMMER

Zeit: 5 Minuten

*Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören, bekommen aber die Aufgaben nach dem 1. Hören.***Der Osterhase und das verlorene Ei***Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?
Kreuze an.*

		R	F
1.	Es war Winter, als Lilo im Wald spielte.		
2.	Lilo ist ein Eichhörnchen.		
3.	Lilo hatte anfangs gar keine Ostereier gefunden.		
4.	Ein besonders schönes Ei war mit lila Kringeln verziert.		
5.	Lilo verlor das Ei absichtlich, um später danach zu suchen.		
6.	Das Küken Pavarotti half Lilo bei der Suche nach dem Ei.		
7.	Pavarotti hatte eine Karte gezeichnet, die beim Wiederfinden half.		
8.	Sie gingen direkt und ohne Umwege zum Osterhasenhaus.		
9.	Das Ei lag am Ende unter einem großen Fliederbusch.		
10.	Lilo und Pavarotti beschlossen, nie wieder Ostereier zu suchen.		

LESEVERSTEHEN

LEHRERBLATT

Lösung

Zeit: 15 Minuten

Der fliegende Teppich

Anna und Ben fanden einen alten Teppich auf dem Dachboden ihres Hauses. Als sie ihn ausrollten, begann er plötzlich zu schweben. Sie stiegen vorsichtig auf und der Teppich hob ab. Er brachte sie hoch in die Luft und auf eine Reise um die Welt.

Ihr erster Stopp war in Ägypten. Sie sahen die großen Pyramiden und lernten einen freundlichen Einheimischen kennen, der ihnen die Geschichte der Pharaonen erzählte. Weiter ging es nach Indien. Dort sahen sie bunte Tempel und probierten exotische Früchte.

In China besuchten sie die Große Mauer. Sie trafen auf Kinder, die Drachen steigen ließen, und lernten, wie man diese baut. Der Teppich brachte sie weiter nach Australien. Dort sahen sie Kängurus und Koalas in freier Wildbahn.

Auf ihrer Reise fanden sie viele neue Freunde. In Brasilien tanzten sie Samba und in Japan lernten sie Origami, die Kunst des Papierfaltens. Anna und Ben waren begeistert von den verschiedenen Kulturen und Traditionen, die sie entdeckten. So etwas hatten sie in der Heimat noch nie gesehen.

Schließlich brachte der Teppich sie nach Hause zurück. Sie erzählten ihren Eltern von den Abenteuern und zeigten ihnen die Souvenirs, die sie gesammelt hatten. Anna und Ben wussten, dass sie durch diese Reise viel gelernt hatten. Sie schätzten die Vielfalt der Welt und die Freundschaft, die sie überall fanden. Ihre Welt war jetzt viel größer als vorher.

In der Schule erzählten Anna und Ben ihren Klassenkameraden von der Reise. Sie zeigten Fotos und erklärten die kulturellen Unterschiede. Alle hörten gespannt zu und stellten viele Fragen. Anna und Ben freuten sich, ihre Erlebnisse zu teilen.

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gelesenen Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

Kreuze an.

		R	F
1.	Anna und Ben fanden den Teppich in ihrem Wohnzimmer.		x
2.	Der Teppich begann zu schweben, als sie ihn ausrollten.	x	
3.	Ihr erstes Reiseziel war Indien.		x
4.	In Ägypten erfuhren sie etwas über die Geschichte der Pharaonen.	x	
5.	In Indien sahen sie bunte Tempel und aßen exotische Früchte.	x	
6.	In China besuchten sie die Verbotene Stadt.		x
7.	Der Teppich brachte sie auch nach Australien, wo sie Kängurus sahen.	x	
8.	In Brasilien lernten sie Origami.		x
9.	Am Ende kehrten sie nach Hause zurück und zeigten ihren Eltern Souvenirs.	x	
10.	Sie erzählten ihren Mitschülern nichts von der Reise.		x

<https://www.deutschetexte.com/uebungen/lesetexte/lesetext-4-klasse-der-fliegende-teppich/>

LESEVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT Nummer

Zeit: 15 Minuten

Der fliegende Teppich

Anna und Ben fanden einen alten Teppich auf dem Dachboden ihres Hauses. Als sie ihn ausrollten, begann er plötzlich zu schweben. Sie stiegen vorsichtig auf und der Teppich hob ab. Er brachte sie hoch in die Luft und auf eine Reise um die Welt.

Ihr erster Stopp war in Ägypten. Sie sahen die großen Pyramiden und lernten einen freundlichen Einheimischen kennen, der ihnen die Geschichte der Pharaonen erzählte. Weiter ging es nach Indien. Dort sahen sie bunte Tempel und probierten exotische Früchte.

In China besuchten sie die Große Mauer. Sie trafen auf Kinder, die Drachen steigen ließen, und lernten, wie man diese baut. Der Teppich brachte sie weiter nach Australien. Dort sahen sie Kängurus und Koalas in freier Wildbahn.

Auf ihrer Reise fanden sie viele neue Freunde. In Brasilien tanzten sie Samba und in Japan lernten sie Origami, die Kunst des Papierfaltens. Anna und Ben waren begeistert von den verschiedenen Kulturen und Traditionen, die sie entdeckten. So etwas hatten sie in der Heimat noch nie gesehen.

Schließlich brachte der Teppich sie nach Hause zurück. Sie erzählten ihren Eltern von den Abenteuern und zeigten ihnen die Souvenirs, die sie gesammelt hatten. Anna und Ben wussten, dass sie durch diese Reise viel gelernt hatten. Sie schätzten die Vielfalt der Welt und die Freundschaft, die sie überall fanden. Ihre Welt war jetzt viel größer als vorher.

In der Schule erzählten Anna und Ben ihren Klassenkameraden von der Reise. Sie zeigten Fotos und erklärten die kulturellen Unterschiede. Alle hörten gespannt zu und stellten viele Fragen. Anna und Ben freuten sich, ihre Erlebnisse zu teilen.

*Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gelesenen Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?
Kreuze an.*

		R	F
1.	Anna und Ben fanden den Teppich in ihrem Wohnzimmer.		
2.	Der Teppich begann zu schweben, als sie ihn ausrollten.		
3.	Ihr erstes Reiseziel war Indien.		
4.	In Ägypten erfuhren sie etwas über die Geschichte der Pharaonen.		
5.	In Indien sahen sie bunte Tempel und aßen exotische Früchte.		
6.	In China besuchten sie die Verbotene Stadt.		
7.	Der Teppich brachte sie auch nach Australien, wo sie Kängurus sahen.		
8.	In Brasilien lernten sie Origami.		
9.	Am Ende kehrten sie nach Hause zurück und zeigten ihren Eltern Souvenirs.		
10.	Sie erzählten ihren Mitschülern nichts von der Reise.		

TEST

SCHÜLERBLATT

Text

Zeit: 20 Minuten

Houston zieht um

Houston sitzt auf dem Rücksitz des Umzugswagens, die **01** verschränkt und die Stirn gegen das Fenster gelehnt. Die Straßen der alten Nachbarschaft ziehen langsam **02** und verschwinden schließlich ganz. Bald würde er in einer völlig fremden Stadt sein.

„Warum müssen wir umziehen?“, murmelt Houston leise, **03** wirklich auf eine Antwort zu hoffen. Es ist das dritte Mal in nur zwei **04**, dass seine Familie wegen der Arbeit seines Vaters umziehen muss.

„Du weißt doch, Papas neue Arbeit ist hier in der Stadt“, erklärt seine Mutter geduldig, **05** sie eine Straßenkarte auf dem Tablet studiert. „Und du wirst neue Freunde finden, **06**.“

Houston ist skeptisch. In der alten Nachbarschaft hat er es schon schwer gehabt, Freunde **07**. Jetzt muss er wieder von vorne anfangen, sich wieder **08**, und das alles in einer völlig neuen Umgebung. Er seufzt tief, **09** der Umzugswagen in die neue Straße einbiegt. Die **10** sehen alle gleich aus – gepflegte Vorgärten, weiße **11**, nichts Besonderes.

„Wir sind da!“, ruft sein Vater gut gelaunt, als der Wagen vor einem zweistöckigen Haus **12**.

Es ist deutlich größer als ihr altes Zuhause, aber Houston kann sich nicht wirklich **13** freuen. Es sieht **14** wie alle anderen Häuser in der Straße – langweilig und gewöhnlich.

Der restliche Tag vergeht mit dem Auspacken **15** und dem Einräumen der Möbel. Houston hilft, **16** seine Gedanken sind immer noch **17** seinem alten Zuhause und seiner alten Schule. Alles hier ist fremd und fühlt sich nicht nach „Zuhause“ an.

Als die Sonne **18**, zieht er sich in sein neues Zimmer zurück und legt sich auf das Bett. Er dreht sich zur Seite und schaut aus dem Fenster hinaus, als sein Blick auf das Haus nebenan **19**. Es sieht aus wie alle anderen, bis **20** Zimmer im Obergeschoss, wo ein schwaches Licht brennt.

Houston kneift die Augen zusammen, als das Licht plötzlich flackert und dann einfach wieder ausgeht. Aber da ist niemand im Zimmer, der den Schalter **21** hatte.

Verwirrt setzt sich Houston auf. „Das ist seltsam“, murmelt er und schaut noch ein paar Sekunden hinüber, bis das Licht wieder angeht, ohne dass jemand den Schalter berührt. Jetzt ist er richtig neugierig **22**. Was geht da vor sich?

Plötzlich sieht er eine Gestalt im Fenster – ein Mädchen, etwa in seinem Alter. Sie trägt einen Kilt (Knierock), und ihre Locken fallen wild **23** Gesicht. Aber was **24** wirklich verblüfft: Sie schaltet das Licht scheinbar aus, ohne den Schalter zu berühren.

„Wie macht sie das?“. Houston hat schon viele verrückte Dinge **25**, aber das ist etwas Besonderes. Er drückt sich näher ans Fenster, **26**, doch das Mädchen verschwindet aus seinem Blickfeld.

Der Umzug ist vielleicht doch nicht so langweilig, wie er **27** hatte. Dieses Haus nebenan, das Mädchen, und all diese seltsame Technik – **28** mehr zu entdecken, als er sich je hätte vorstellen können.

Vielleicht ist dieser Neuanfang eine Chance auf ein großes Abenteuer. Morgen würde er mehr **29**, und wer **30**, vielleicht würde er bald den Grund für all die Geheimnisse im Haus nebenan entdecken.

Zeit: 20 Minuten

*Lies zuerst den Text und schreibe dann die richtige Antwort (A, B, C oder D) in die Tabelle links!***Houston zieht um**

DEINE LÖSUNG		A	B	C	D
	01	Ärmeln	Armen	Arme	Ärmel
	02	voran	vorbei	voraus	vorwärts
	03	statt	um	ohne	dass
	04	Jahren	Jahres	Jahre	Jahr
	05	wenn	nachdem	bis	während
	06	versprechen	versprochen	verspricht	verspricht
	07	finden	zu befinden	zu finden	befanden
	08	einleben	ausleben	erleben	überleben
	09	wie	als	indem	inzwischen
	10	Häusern	Haus	Häuser	Hauses
	11	Zaunes	Zäunen	Zaun	Zäune
	12	hält	haltet	hielt	halt
	13	davon	darüber	damit	dabei
	14	bei	an	ein	aus
	15	aus Kisten	von Kiste	von Kisten	mit Kiste
	16	aber	sondern	oder	außer
	17	mit	um	für	bei
	18	untergeht	geht unter	fällt	fällt unter
	19	fiel	fällt	fallt	fällte
	20	in dem	auf das	an dem	in das
	21	belegte	belegt	umlegt	umgelegt
	22	geworden	worden	würden	gewesen
	23	an sein	um ihr	neben ihr	in sein
	24	ihm	ihn	ihnen	ihr
	25	gesehnt	sehnen	sahen	gesehen
	26	um mehr zu sehen	mehr zu sehen	mehr sehen	um mehr sehen
	27	gedachten	gedacht	gedenken	gedenkt
	28	er gab	es gäbe	er gibt	es gibt
	29	herausfinden	ausfinden	einfinden	herfinden
	30	kennt	könnt	weiß	kann

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 30 Punkte.

Zeit: 20 Minuten

Houston zieht um

DEINE LÖSUNG		A	B	C	D
C	01	Ärmeln	Armen	Arme	Ärmel
B	02	voran	vorbei	voraus	vorwärts
C	03	statt	um	ohne	dass
A	04	Jahren	Jahres	Jahre	Jahr
D	05	wenn	nachdem	bis	während
B	06	versprechen	versprochen	versprochen	verspricht
C	07	finden	zu befinden	zu finden	befinden
A	08	einleben	ausleben	erleben	überleben
B	09	wie	als	indem	inzwischen
C	10	Häusern	Haus	Häuser	Hauses
D	11	Zaunes	Zäunen	Zaun	Zäune
A	12	hält	haltet	hielt	halt
B	13	davon	darüber	damit	dabei
D	14	bei	an	ein	aus
C	15	aus Kisten	von Kiste	von Kisten	mit Kiste
A	16	aber	sondern	oder	außer
D	17	mit	um	für	bei
A	18	untergeht	geht unter	fällt	fällt unter
B	19	fiel	fällt	fallt	fällte
B	20	in dem	auf das	an dem	in das
D	21	belegte	belegt	umlegt	umgelegt
A	22	geworden	worden	würden	gewesen
B	23	an sein	um ihr	neben ihr	in sein
B	24	ihm	ihn	ihnen	ihr
D	25	geseht	sehnen	sahen	gesehen
A	26	um mehr zu sehen	mehr zu sehen	mehr sehen	um mehr sehen
B	27	gedachten	gedacht	gedenken	gedenkt
D	28	er gab	es gäbe	er gibt	es gibt
A	29	herausfinden	ausfinden	einfinden	herfinden
C	30	kennt	könnt	weiß	kann

Zeit: 20 Minuten

Houston zieht um

Houston sitzt auf dem Rücksitz des Umzugswagens, die **01 Arme** verschränkt und die Stirn gegen das Fenster gelehnt. Die Straßen der alten Nachbarschaft ziehen langsam **02 vorbei** und verschwinden schließlich ganz. Bald würde er in einer völlig fremden Stadt sein.

„Warum müssen wir umziehen?“, murmelt Houston leise, **03 ohne** wirklich auf eine Antwort zu hoffen. Es ist das dritte Mal in nur zwei **04 Jahren**, dass seine Familie wegen der Arbeit seines Vaters umziehen muss.

„Du weißt doch, Papas neue Arbeit ist hier in der Stadt“, erklärt seine Mutter geduldig, **05 während** sie eine Straßenkarte auf dem Tablet studiert. „Und du wirst neue Freunde finden, **06 versprochen.**“

Houston ist skeptisch. In der alten Nachbarschaft hat er es schon schwer gehabt, Freunde **07 zu finden**. Jetzt muss er wieder von vorne anfangen, sich wieder **08 einleben**, und das alles in einer völlig neuen Umgebung. Er seufzt tief, **09 als** der Umzugswagen in die neue Straße einbiegt. Die **10 Häuser** sehen alle gleich aus – gepflegte Vorgärten, weiße **11 Zäune**, nichts Besonderes.

„Wir sind da!“, ruft sein Vater gut gelaunt, als der Wagen vor einem zweistöckigen Haus **12 hält**.

Es ist deutlich größer als ihr altes Zuhause, aber Houston kann sich nicht wirklich **13 darüber** freuen. Es sieht **14 aus** wie alle anderen Häuser in der Straße – langweilig und gewöhnlich.

Der restliche Tag vergeht mit dem Auspacken **15 von Kisten** und dem Einräumen der Möbel. Houston hilft, **16 aber** seine Gedanken sind immer noch **17 bei** seinem alten Zuhause und seiner alten Schule. Alles hier ist fremd und fühlt sich nicht nach „Zuhause“ an.

Als die Sonne **18 untergeht**, zieht er sich in sein neues Zimmer zurück und legt sich auf das Bett. Er dreht sich zur Seite und schaut aus dem Fenster hinaus, als sein Blick auf das Haus nebenan **19 fällt**. Es sieht aus wie alle anderen, bis **20 auf das** Zimmer im Obergeschoss, wo ein schwaches Licht brennt.

Houston kneift die Augen zusammen, als das Licht plötzlich flackert und dann einfach wieder ausgeht. Aber da ist niemand im Zimmer, der den Schalter **21 umgelegt** hatte.

Verwirrt setzt sich Houston auf. „Das ist seltsam“, murmelt er und schaut noch ein paar Sekunden hinüber, bis das Licht wieder angeht, ohne dass jemand den Schalter berührt. Jetzt ist er richtig neugierig **22 geworden**. Was geht da vor sich?

Plötzlich sieht er eine Gestalt im Fenster – ein Mädchen, etwa in seinem Alter. Sie trägt einen Kilt (Knierock), und ihre Locken fallen wild **23 um ihr** Gesicht. Aber was **24 ihn** wirklich verblüfft: Sie schaltet das Licht scheinbar aus, ohne den Schalter zu berühren.

„Wie macht sie das?“. Houston hat schon viele verrückte Dinge **25 gesehen**, aber das ist etwas Besonderes. Er drückt sich näher ans Fenster, **26 um mehr zu sehen**, doch das Mädchen verschwindet aus seinem Blickfeld.

Der Umzug ist vielleicht doch nicht so langweilig, wie er **27 gedacht** hatte. Dieses Haus nebenan, das Mädchen, und all diese seltsame Technik – **28 es gibt** mehr zu entdecken, als er sich je hätte vorstellen können.

Vielleicht ist dieser Neuanfang eine Chance auf ein großes Abenteuer. Morgen würde er mehr **29 herausfinden**, und wer **30 weiß**, vielleicht würde er bald den Grund für all die Geheimnisse im Haus nebenan entdecken.

<https://zwergerstark.de/houston-zieht-um/>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C	B	C	A	D	B	C	A	B	C	D	A	B	D	C

16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
A	D	A	B	B	D	A	B	D	A	C	B	D	A	C

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.

1. Familie (Generationsprobleme)

- „Wir streiten oft über Schule, Handy und Ausgehen.“

2. Hobby (Freizeit)

- „Ich brauche Zeit für meine Hobbys, sonst bin ich total gestresst.“

3. Schule (Beruf)

- „Der Leistungsdruck ist ziemlich hoch.“

4. Natur (Umwelt)

- „Ich versuche Müll zu trennen und weniger Plastik zu benutzen.“

5. Jugendprobleme (Freundschaften)

- „Es ist schwer, echte Freunde zu finden, denen man vertrauen kann.“

6. Reisen (Urlaub)

- „Ich würde später gerne die Welt sehen.“

7. Lesen (Lektüre)

- „Ich lese nicht so oft, aber wenn ein Buch spannend ist, bin ich voll drin.“

8. Medien / Unterhaltung

- „Ich verbringe viel Zeit online, aber ohne Medien wäre es heute schwer.“

9. Sport / Mode

Sport: „Ich mache Sport vor allem, weil ich mit Freunden zusammen bin.“

Mode: „Mode ist für mich eine Art, mich auszudrücken.“

10. Ernährung / Essgewohnheiten

- „In der Schule gibt es oft zu wenig gute Essensangebote.“

11. Stadt / Verkehr

- „Ich finde es gut, wenn mehr Radwege gebaut werden.“

12. Wohnen (Wohnungsprobleme)

- „Zu Hause ist es manchmal eng, aber trotzdem gemütlich.“

13. Gesundheit (Unser Körper)

- „Bewegung und frische Luft tun mir gut, vor allem nach der Schule.“

BILD

Sieh dir die Bilder genau an und erzähle, was passiert. Denke dir einen eigenen Schluss aus.



Freunde Inliner
verabreden

